

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Nummer ist 24 Seiten stark.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 5. Jan. 1911. || Nr. 1 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Diklich, Herr Lehrer F. Seib, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Ueber die Lektüre. — Was wollen die „Päd. Blätter“ in Zukunft? — Jahresumchau. — Grundsätzliches über Naturschutz und Nationalparke. — Von unserer Krankenkasse. — Literatur. — Briefkasten der Red. — Inserate.

Ueber die Lektüre *

bin ich ersucht worden zu sprechen. Ohne Zweifel ein wichtiges Thema, da heutzutage so viel gelesen wird, viele fast lieber und mehr lesen als denken.

1. Es ist sehr heilsam, gute Bücher und Schriften zu lesen, denn solches kann, wie viele Beispiele beweisen, sogar für die ganze Lebensrichtung eines Menschen entscheidend sein.

Der berühmte Geschichtsschreiber Janssen bezeugt: „Meine Mutter kaufte mir, als ich noch ein Knabe war, bei einer Wallfahrt nach Revelaer einen Band von Annegarns Weltgeschichte — ich las viel und

* Der hochw. Herr Bischof Dr. Ferdinandus Ruegg in St. Gallen hat jüngst bei einer Versammlung des städtischen Katholikenvereins einen Vortrag über Lektüre gehalten und dabei ungefähr folgende treffliche Gedanken ausgeführt. Sie nützen auch unserem Leserkreise, weshalb wir um das Manuskript nachsuchten und es hiemit unter herzl. Verdankung an den hohen Gönner unseres Organs publizieren. Die Red.

